

Stylesheet für skug-Artikel (Stand Oktober 2018)

Inhaltliche Richtlinien

Was skug.at veröffentlicht: (Kultur)kritische Reflexionen und Analysen in Form von Reportagen, Interviews und Rezensionen. Artikel, die sich mit Musik und Kultur abseits des Mainstreams beschäftigen, sind besonders erwünscht. Grundsätzlich darf aber über alles geschrieben werden, sofern es im Rahmen eines ernstzunehmenden Popdiskurses nachvollziehbar rezipiert werden kann.

Was skug.at nicht veröffentlicht: Abgeschriebene Presstexte, Texte, die ausführliche Copy-Paste-Passagen aus Wikipedia-Einträgen etc. beinhalten, floskelhafte Texte über Populärkultur, Alltagsgeschichten, Nacherzählungen, Protokolle, politische Agitation, Selbstdarstellungen, Lifestyleadventures etc. Alles, womit die Mainstream-Kanäle des Internets ohnehin vollgestopft sind.

Formale Richtlinien

Jeden **Artikel** mit einem aussagekräftigen **Titel** und einem kurzen **Vorspann** versehen, der den Text zusammenfasst und auf der Startseite als Teaser dient. Alle relevanten Informationen stehen nicht nur im Vorspann, sondern auch im Artikel selbst. Nach zwei bis drei Textabsätzen jeweils **Zwischentitel** einfügen. Mindestens einen **Link** und die wichtigsten **Schlagwörter** am Ende des Textes anführen. Sofern inhaltlich relevant, können Links im Text hinterlegt werden.

Je Text mindestens ein **Bild** mitschicken oder den Link zum Download angeben. (Titelbild: mind. 888 x 522 px, 72 dpi. Sliderbild: mind. 1600 x 512 px, 72 dpi.) Bilder jeweils mit einem **Bildtitel** versehen, der eine Bildbeschreibung und die Copyright-Angaben enthält. Bildtitel als Platzhalter im Text platzieren. **Videos** (YouTube, Vimeo) oder **Player** (Bandcamp, Soundcloud) als Links einfügen und ebenfalls als Platzhalter im Text platzieren. Videos haben keinen Bildtitel.

Empfohlene Textlängen

- **Titel:** max. 50 Zeichen
- **Vorspann:** max. 300 Zeichen
- **Zwischentitel:** max. 70 Zeichen
- **Bildtitel:** max. 70 Zeichen
- **Text:** Für den Text selbst gibt es keine minimale oder maximale Zeichenlänge, ernstzunehmende Artikel sollten jedoch nicht weniger als 1.200 Zeichen haben.

Rezensionen haben keinen Vorspann, keine Zwischentitel und keine Bildtitel. Der Titel setzt sich aus Artist, Release und Label/Vertrieb zusammen. Der Text sollte nicht länger als 1.200 Zeichen sein, andernfalls wird die Rezension als Artikel veröffentlicht. Hörproben können als Player (Bandcamp, Soundcloud) am Anfang und/oder Video (YouTube, Vimeo) am Ende des Textes eingefügt werden. Cover (mind. 400 x 400 px, 72 dpi) am Anfang des Textes einfügen.

Interviews beginnen mit einer kurzen Einleitung, die Zwischentitel entfallen. Fragen werden in bold gesetzt, Antworten regular. Eine Frage und Antwort(en) ergeben jeweils einen Absatz im Text. Interviewer*in (skug) und Interviewte*r werden beim ersten Mal mit vollem Namen genannt (Vorname, Nachname), in weitere Folge nicht mehr oder bei mehreren Namen abgekürzt (VN). Interviews werden in direkter Rede abgebildet, auf Anführungszeichen wird verzichtet.

Sprache und Typografie

skug verwendet **gendergerechte Sprache**, bevorzugt durch geschlechtsneutrale Formulierungen (z. B. Zuhörende) oder durch Genderstern (Zuhörer*innen).

Anführungszeichen werden französisch mit der Spitze nach innen verwendet (»...« bzw. ›...‹) und kennzeichnen in erster Linie die direkte Rede, Zitate und Werkstitel (Album, Track, Buch, Magazin, Film, Serie etc.). Sie können auch zur Betonung, Distanzierung oder »ironisch« verwendet werden. Fremdwörter, Eigenwörter, Musikstile und Artists stehen nicht in Anführungszeichen.

Prozess Veröffentlichung

Zur **Veröffentlichung** eines Beitrags auf skug.at bitte Text und Bild/er per E-Mail senden. Der Artikel wird inhaltlich vom Herausgeber bzw. Chefredakteur sowie formal von der Lektorin freigegeben und bei größeren Änderungen noch einmal mit den Autor*innen abgestimmt. Nach der Freigabe wird der Beitrag auf skug.at und in weiterer Folge auch auf Facebook und Twitter veröffentlicht.

Veröffentlichungen auf skug.at sind in der Regel exklusiv, d. h. der Text sollte in keinem anderen Online- oder Offline-Medium publiziert werden und wenn, dann nur in vorheriger Absprache mit beiden (!) Redaktionen und möglichst in abgeänderter Form (Formulierung, Sprache). Bei einer **Zweitveröffentlichung** muss mittels Artikel-Link auf die Erstveröffentlichung hingewiesen werden.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel, die obigen Richtlinien nicht entsprechen, nicht zu veröffentlichen.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit unter mitarbeit@skug.at zur Verfügung.